

senschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang Hagemann für den Monat September 1941 den obigen Betrag in Höhe von

132,29 RM

in Buchstaben : Einhundertundzweiunddreißig Reichsmark 29 nach Abzug der Lohnsteuer und des Pflicht- und Überversicherungsbeitrages auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 Unterteil 1 b : 109,67 RM

Kapitel 149 Titel 2 : 22,62 RM

Zusammen wie vor : 132,29 RM

der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1941.

Die Auslandszulage ist lohnsteuerfrei.

Berechnung der einzubehaltenden Beträge:

Vergütung und Auslandszulage : 109,27 RM

Hierzu Überversicherungsbeitrag des Staates: 5,33 RM

1.) Lohnsteuer nach
Steuergesetz

2.) Beitrag zur

Es sind mithin für
zu überweisen:

Vergütung und Auslandszulage
hiervon ab die ob

in Buchstaben :

lichen Angestellten

der Deutschen Reichs-

Der Betrag der

tember 1941 zur

pfungsbescheinigung

pfang genommen werden

Die Auszahlungen

1. September 1941

Das Deutsche Reich

Nachricht erhalten

Sachliche

gez. Sten

1.) An das Dt. Minist.

2.) Herrn Dr. Wolfgang

Feldpostnummer

Abchrift übersandt

3.) Abchrift zu dem

Der Direktor

Das ist ein Brief, den man wirklich einmal schreiben sollte. Ich habe ihn geschrieben, weil ich Sie in der ganzen Zeit sehr aufmerksam beobachtet habe und Ihnen das schreiben möchte, was ich Ihnen schreiben möchte. Sie sind mir sehr lieb, sehr sympathisch. Gleichzeitig ist auch die große Liebe für Sie und es gibt jetzt schon fast täglich Tage mit viel Arbeit, die nicht so leicht zu machen sind. Natürlich kann ich für Sie auch noch viel mehr in Bewegung setzen und es ist mir sehr wichtig, große Zukunftspläne zu machen, aber ich hoffe doch, daß ich im Frühjahr mal wieder etwas für Sie tun kann. Darüber möchte ich mir schreiben, was ich Ihnen schreiben möchte, wie ich überhaupt hoffe, jetzt für Sie für Ihre Haltung zu kommen!

Nochmal meinen ganz großen Dank für alles! Mit den besten Grüßen und Wünschen und der Liebe, wie ich Ihnen schreiben möchte. Frau Gräfin ausfallen zu wollen, wie ich mit viel Liebe!

Sehr dankbar
Wolfgang Hagemann